



Spannung



100 Jugendliche aus Neukölln und Rotterdam tanzen und singen: Spannung!

Programmheft

Berlin, August 2012

Unsere Künstler

Schüler der Albrecht-Dürer Gymnasiums (ADG)

Gamze Akay, Mühacit-Batughan Akkaya, Nagib Al Hamwi, Gülsah Altun, Celin Ballout, Franko Baran, Sebastian Bluemcke, Alina Brandt, Fabian Bucher, Cedrik Buschky, Rümeyza Cankaya, Mohammed Said Capan, Jasmin Canan Comertoglu, My-Linh Dao, Ali Daoud, Toufic Daoud, Hüsne Deniz, Marcel Draeger, Ali El-Hamed, Dalida El-Sari, Rascha El-Sayed, Eda Erdonmez, Melate Fitsume, Pauline Feck, Jiayuan Fu, Emre Gencoglu, Ömeri Faruk Gül, Kemal Güler, Azra Habibija, Nazire Esra Handekli, Franziska Hunziger, Ausra Imbrasaite, Durim Jonuzi, Paul Leonard Kaatz, Selin Dilara Karasahin, Jekatha Karunaharamoorthy, Hilal Kaya, Aylin Ketmen, Emre-Süleyman Kocuyigit, Esra-Nur Köksal, Saskia Krusemark, Mikail Kürsad Kör, Brevin Koneswaran, Aaron Samuel Krenz, Sema Külekcioglu, Sophie Leibner, Ahmad Magdah, Edda Matthees, Lotta Mäkipää, Büsra Mercan, Samira Mohamed, Nisrin Moussa, Armend Murselji, Amanda Phuongnhi Nguyen, Sebastian Niestroj, Adrian Noack, Sertac Öter, Hüseyin Onurcan Öz, Emre Özdemircelik, Hüllya Carolin Ortman, Sara Ouerhani, Fiarra Pudritzki, Aybike Pugar, Kamli Hassan Qadri, Halim Rahimi, Ahmet Sahar, Blaz Salapic, Berkan San, Kilian Sanchez Holguin, Cagatay Sanli, Noah Schilling, Julia Schmidt, Felicitas Schwägerl, Patryk Schweda, Lukas Schwerdtfeger, Ebru Sezgin, Mithusan Srisanmuganathan, Menilik Tekeste, Dilagshan Thurairasa, Meryem Top, Anh Tai Tran, Thanh Lam Tran, Merve Ücücü, Dilara Ünal, Laura Ufermann, Beria Ulusoy, Ognjen Vasilic, Olivera Vasilic, Jiveni Vijayasigam, Nathalie Wedlat, Liya Weng, Leonie Wilhelm, Kader Yalcin, Mehtap Yazici, Ali Yener, Yasmina Yütsel, Iman Zaher, Hussein Zreik, Derya Zurnaci

Schüler der Evangelischen Schule Neukölln (ESN)

Anna Barác, Lena Johanna Graetsch, Ronny Krüger, Steven Maschke, Marcel Naseem, Nancy Joana Raehse

Ehmahliger Schüler der Albert-Schweitzer-Schule-Neukölln

Emre Sirin

Schüler HMD Tanz Rotterdam

Lidewij Bouter, Daphne Cools, Beau Delwel, Gioya Fransz, Roos de Groot, Bo van Hagen, Jamie Hendriks, Bo Hegers, Nikki Jansen, Danouk Jongma, Chantal Kruijthof, Eva Lubking, Emily Makay, Esther Orec, Dante Riato, Lisette Robijn, Eveline van de Ven, David Vermeulen

Orchester

Violine 1	Katharina Schulze
Violine	Leonard Janke
Violine	Loukas Kaouras
Violine	Philina Schürmann
Cello	Katharina Klost
Cello	Meike Tröger
Kontrabass	Jonas Tröger
Klavier	Stan de Kwaadsteniet
Querflöte / Piccolo	Kees van der Heijdt
Alt Saxophon	Gijs van Oosterhout
Tenor Saxophon	Tom Leeuwenburg
Posaune	Jan Radners
Gitarre / E-Gitarre	Jelle Roozenburg
Bassgitarre	Donny ter Horst
Schlagzeug	Marlon Pichel
Schlagwerk	Damien Kweekel

Initiator und künstlerischer Leiter

René M. Broeders

Musikalischer Leiter

Bastian Holze

Choreograf und tänzerischer Leiter

Adriaan Luteijn

Komposition

René M. Broeders, Bastian Holze, Kees van der Heijdt, Damien Kweekel

Texte

René M. Broeders, Felix Siefert und Schüler der ADG

René M. Broeders



Initiator und
künstlerischer Leiter

Beste allemaal,

„Warum machen Sie das?“ Wenn ich Menschen von BeVoice erzähle, wird diese Frage komischerweise am häufigsten gestellt. Ich möchte natürlich gerne über die außergewöhnlichen Kompositionen sprechen, über die frischen Texte, die wir zusammen mit den Schülern entwickelt haben, oder die ungewöhnliche Verknüpfung von Theater und Wissenschaft.

Aber nein: „Warum machen Sie das?“ Über diese Frage muss ich immer sehr lange nachdenken, bevor ich eine plausible Antwort formulieren kann. Aber ich habe gerade die Projektwoche erlebt und schaue nun mit Ihnen zusammen das Ergebnis an: die Aufführung zum Thema „Spannung“.

Ich kann die Frage nun ganz deutlich beantworten. Und ich hoffe, Sie können das jetzt auch!

Initiator & künstlerischer Leiter: René M. Broeders war in Holland 10 Jahre künstlerischer Leiter der Improvisationsgruppe Op Sterk Water, mit mehr als 1.500 Auftritten in Deutschland, Holland und Belgien. Als Moderator und Produzent sammelte er 7 Jahre lang umfangreiche Erfahrungen bei RTV Rijnmond, wo er auch den Preis für Radiodokumentation erhielt. Seine jahrelange Erfahrung als Workshop-Leiter mit Jugendlichen im Improvisationstheater zeichnet ihn neben der mehrjährigen Erfahrung als Chorleiter, Bigbandleiter und Komponist / Arrangeur besonders für dieses Projekt aus.

Bastian Holze



Musikalischer Leiter

Auch ein herzliches Willkommen von meiner Seite. Nun geht BeVoice in die zweite Runde und ich freue mich, trotz der großen Entfernung zwischen San Francisco und Berlin wieder Teil der Produktion sein zu dürfen.

Trotz vieler Jahre Kompositions- und Arrangementenerfahrung ist es wieder eine schöne Herausforderung, Musik zu schreiben, die von über 100 Schülern in einer Woche einstudiert werden soll und den Kindern in dieser Woche die musikalischen und klanglich ästhetischen Elemente zu vermitteln. Die Jugendlichen erfahren teils erstmalig, wozu ihre Stimmen in der Lage sind oder was sie mit ihren Körpern durch den Tanz ausdrücken können.

Die in den ersten Proben spürbaren Hemmungen gehören nun der Vergangenheit an und die SchülerInnen bekommen die positive Rückmeldung für die geleistete Arbeit durch den hoffentlich warmen Applaus des Publikums. Eine Form der Anerkennung, die es im schulischen Alltag nur selten gibt, die aber für die Schüler hoffentlich lange in positiver Erinnerung bleibt.

Es hat großen Spaß gemacht, das Thema Spannung für BeVoice immer wieder an verschiedenen Stellen musikalisch zu verarbeiten und hoffe auch, dass es sowohl für die Schüler als auch für Sie, das Publikum, spannend bleibt.

Musikalischer Leiter: Bastian Holze ist studierter Musikmanager und ausgebildeter Chorleiter. Er gründete das Berliner Pop- und Jazzchor-Festival TotalChoral und im Herbst 2009 "B vocal", eine Art Zuhause für Pop- und Groovechöre und alle Anhänger der A-Cappella-Szene. Vorher war er als musikalischer Leiter bei Palazzo-Berlin und auf Deutschlands größtem Kreuzfahrtschiff "MS Mein Schiff" tätig. In seiner Wahlheimat San Francisco ist er als Chorleiter, Arrangeur für A-Cappella-Musik und als Workshopleiter in den Bereichen Business- & Chor-Coaching tätig. Publikation: Das Musiktheater und sein Publikum (VDM-Verlag).

Adriaan Luteijn



Choreograf und
tänzerischer Leiter

Das Tanzteam für BeVoice 2012 wird von Vincent, Lobke, Sabrina, Anna und mir besetzt, welche alle bei 'Introdans Interactie' ein Engagement haben. Alle fünf freuen sich auf die Aufgabe, gemeinsam mit den deutschen und holländischen Jugendlichen spannende Choreografien zu entwickeln.

Die Lehrer gehören zur Ausbildungsabteilung der niederländischen Tanzgesellschaft Introdans und sind es gewohnt, Körper unter Spannung zu bringen und mit Menschengruppen kraftvolle Konstruktionen zu bauen. Sie werden dieses Jahr als wahre 'Elektriker' und 'Architekten' arbeiten und im wahrsten Sinne des Wortes Verbindungen zwischen Jugendlichen herstellen und Brücken bauen zwischen den Jugendlichen und der Kunst, in diesem Fall besonders der Tanzkunst.

Und das ist das Schöne an der Kunst: sie verbindet Menschen wie eine Brücke und ermöglicht eine neue Perspektive. Wir wissen aus Erfahrung, dass BeVoice 2012 für die Teilnehmer eine einzigartige Brücke sein wird, die sie überschreiten können, die verbindet, eint und neue Perspektiven aufzeigt.

Introdans ist einzigartig.
Die Organisation stützt
sich auf drei Säulen:

INTRODANS

Zwei davon sind feste Tanzensembles, die ihre Choreographien im In- und Ausland auf die Bühne bringen und von denen sich eins speziell an Jugendliche richtet. Ihr Repertoire umfasst Stücke von alten Meistern gleichermaßen wie Werke von zeitgenössischen Choreographen und setzt stark auf junges Tanztalent.

Die dritte Säule bildet Introdans Interactie. Hier kann wirklich jeder tanzen: Jung und Alt, körperbehinderte und gesunde Menschen, innerhalb und außerhalb der Schule, im In- und Ausland. Besonders ist, dass sich die hier verwendeten Choreographien auf die Stücke der professionellen Ensembles stützen.

Adriaan Luteijn ist künstlerischer Leiter von INTRODANS INTERAKTIE und hat sehr viel Erfahrung mit der Ausbildung von Jugendlichen gemacht.

Sein Motto: Luctor et Emergo.

Seine Kraft: Menschen zu verbinden.

Träger des Nachwuchspreises Stichting Dansersfonds'79 (2003).

Gewinner des Kunstfactor Dans Oeuvreprijs 2008

René Heise



Sekretär Goldener Faden e.V.

An was denken Sie, wenn Sie das Wort Seifenblase hören?

An ein Kind, welches durch Pusten gerade diese kleinen Naturwunder erzeugt, an die großen, mächtigen und beeindruckenden Seifenblasen im Park, welche ein Farbspektrum zeigen, das schöner nicht sein könnte, oder an das Lächeln, welches diese schönen runden Gebilde uns allen ins Gesicht zaubern.

Welchen ersten schönen Gedanken Sie auch immer hatten, behalten Sie ihn und denken Sie daran, die Seifenblase ist noch so viel mehr: Sie ist ein Symbol von Freiheit, Leichtigkeit, Gelassenheit und vor allem ist die Seifenblase voller Spannung!

Gedanken und Eindrücke voller Schönheit, Freude und Energie empfinde auch ich, wenn ich an BeVoice denke. Ein einzigartiges Projekt, das junge Menschen vereint, ihnen die Perspektive zeigt, dass durch harte Arbeit ein Ziel erreicht werden kann und dass jeder Einzelne von ihnen wichtig ist, denn jeder Jugendliche bei BeVoice ist bunt, wunderschön, einzigartig und jeder Einzelne gibt "seine Stimme".

Mit diesen Worten möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie BeVoice unterstützt haben und Sie persönlich ganz herzlich einladen, die fesselnde Vorstellung zu erleben, welche aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln immer mehr Schönheit preis gibt und uns allen ein Lächeln purer Freude entlockt, so wie die Seifenblase. Schön, dass Sie da sind!

Herzlichst
René Heise
Vorstandsmitglied des Vereins
zur Förderung von BeVoice
- Goldener Faden e. V. -

René arbeitet seit 2 Jahren im Europäischen Parlament .
Für BeVoice stellt er alle Anträge und hat die letzten Jahren alle Texte ‚aufgedeutscht‘.
Er unterstützt das Projekt mit ganz viel praktischer Hilfe.

Kees van der Heijdt



Felix Siefert



Im letzten Jahr, dem ersten Jahr von BeVoice, habe ich das Stück „Vogelfrei“ für die damalige Aufführung „Life in Numbers“ geschrieben, welche unter dem Motto der Fibonacci-Zahlenreihe stand. Zu Beginn wusste auch ich noch nicht, was mich erwarten würde, aber das Ergebnis am Ende der Woche war atemberaubend schön.

Nach meinen tollen letztjährigen Erfahrungen bin ich auch dieses Jahr wieder als Flötenspieler dabei. Ich schreibe aber auch wieder eine Komposition, doch nun ein längeres Stück mit einer noch schöneren Geschichte. Das Stück heißt „Krrrrrrack“ und veranschaulicht verschiedene Spannungsbögen. Ich habe dabei die Spannungsbögen in musikalischen Themen verarbeitet, die durch einen elektronischen Bass ‚zerriessen‘ werden. Ein Spannungsbogen ist sehr empfindlich, denn wenn auch nur der kleinste Fehler auftritt, bricht alles zusammen. In meinem Stück werden alle Bögen zerstört, bis auf den letzten, der lediglich eine kleine Erschütterung erlebt. Der letzte Spannungsbogen ist eine Mischung aus zwei Themen, die der Erschütterung entgegenwirken. Die zwei größten Bögen repräsentieren mich als Musiker: durch Genres unlimitiert, welche ich gern vereine. Einer der Bögen und die Konstruktion des Gesamtstücks haben einen starken klassischen Einfluss, wobei andere durch Funk und Disco bereichert werden. Ohne steife Kanten habe ich das Stück komponiert und hoffe, dass Sie es genauso lieben werden wie ich.

Als Texter für BeVoice zu arbeiten, ist großartig. Das Merkwürdige ist, dass ich durch puren Zufall in dieses Projekt gerutscht bin und immer mehr integriert wurde.

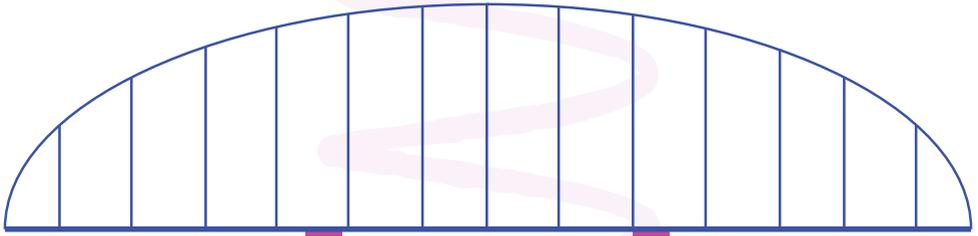
Als ich das erste mal mit René Broeders am Flügel saß und über Melodien, die Thematik und Songtexte philosophierte, wurde mir schon nach ein paar Minuten klar, dass das genau das richtige für mich sein wird.

Noch merkwürdiger ist, dass ich eigentlich aus einem komplett anderen musikalischen Gebiet komme: Aus dem deutschsprachigem Hip-Hop-Bereich.

Somit war es umso schwieriger, aber auch spannender, klassische Liedtexte zu kreieren. Im letzten Jahr habe ich den Großteil der Songtexte zusammen mit René erdacht und schlussendlich konzipiert. Der Unterschied zwischen dieser klassischen und meiner Musik ist wirklich stark, aber dank diesem Projekt konnte ich mich komplett kreativ entfalten und, was den musikalischen Aspekt angeht, eine Menge dazu lernen.

Ich wünsche allen Zuschauern viel Spaß mit dem Stück, das wir in diesem Jahr mit den Schülern zusammen geschaffen haben.





Prof. Dr. Andreas Fischer

Prof. Dr. Stefan Himburg

die Brückenbauer



Prof. Dr. Andreas Fischer startete seine berufliche Laufbahn als Bauingenieur bei einer Baufirma in Berlin, promovierte an der Technischen Hochschule in Darmstadt und ist seit 1994 Hochschullehrer an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Berufen wurde er für die Fachgebiete Stahlbeton und Brückenbau. Seit einigen Jahren unterrichtet er auch Technische Mechanik und gestaltet zusammen mit Prof. Dr. Himburg anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften den jährlich stattfindenden Brückenbauwettbewerb mit, an dem sich auch Schüler beteiligen können.

Prof. Dr. Stefan Himburg war zunächst in einem Ingenieurbüro für Tragwerksplanung in Berlin tätig und promovierte an der TU Berlin. Seit 2001 ist er Professor für Baukonstruktion und Bauphysik an der Beuth Hochschule, hält diverse Vorträge und Veröffentlichungen zur energetischen Bewertung und Sanierung von Gebäuden sowie zu keramischen Bekleidungen. 2009 bekam er den Lehrpreis für den besten Hochschullehrer der Beuth Hochschule. Prof. Dr. Himburg ist seit 2000 auch Partner eines Berliner Ingenieurbüros.



Das Stück

Wenn Sie an Spannung denken, würden Sie mit Sicherheit am wenigsten Gesang und Tanz erwarten. Aber das Projekt BeVoice macht es möglich, das sonst eher wissenschaftliche Thema künstlerisch auf die Bühne zu bringen.

Alles entstand mit einer Schüler-Workshop-Gruppe, die mit Texter Felix Siefert und dem Initiator und künstlerischen Leiter René M. Broeders an der Albrecht-Dürer-Schule in Berlin Neukölln zusammenarbeiteten. Das Thema „Spannung“ stand fest, allerdings wusste niemand, in welche Richtung sich das Stück entwickeln würde. Doch das Grundprinzip wurde sehr schnell klar: Man nahm für die Spannung symbolisch stehende Dinge und schrieb Liedtext, Brief oder Gedicht darüber.

So entstanden zum Beispiel Songs über eine Seifenblase oder einen Wasserläufer, denn beide nutzen die Oberflächenspannung. Aber auch Spannung im Hinblick auf „Spannung im Material“ wurde als Idee künstlerisch verwirklicht. Eine Brücke singt über ihr hartes Leben. Da heißt es zum Beispiel: „Es tut so weh, wenn man im Gleichschritt marschiert“.

Natürlich durfte auch nicht die Elektrizität ignoriert werden und so wurde ein witziges Musikstück über einen eher einsamen Wissenschaftler geschrieben, der vom Blitz getroffen wird. Es mag abstrakt klingen, aber mit einem großartigen binationalen Orchester, bestehend aus Schülern eines Musikgymnasiums aus Rotterdam und der neuköllner Musikschule, werden diese Songs auf eine einzigartige Weise gespielt und transportiert.

Die Instrumentalisten haben eifrig daran gearbeitet, auch mit ihren Musikinstrumenten „spannende“ Geräusche zu erzeugen. So hört man intensive Schwingungen, das Schnipsen von Gitarrenseiten und eine sogenannte Sinuskurve in Form von Noten.

Auch im Tanz soll die Spannung besonders ausgedrückt werden. Schüler tanzen Seifenblasen, Brücken und vieles mehr.

Das Besondere am Bevoice ist, dass Schüler aus einer „normalen“ Schule in Neukölln in einer Woche ein professionelles



Musiktheaterstück lernen und am Ende auf-führen. Unterstützt und ge-coacht werden sie von Tanzlehrern von INTRODANS aus Holland. Mitgereiste Schüler aus Rotterdam, die schon einige Jahre aktiv tanzen, reißen die deutschen Schüler mit und gewähren ihnen einen Einblick in das Einstudieren von schwierigen Choreografien. Alles in allem ist daraus ein unzusammenhängendes Stück entstanden, welches aber dennoch einen roten Faden und eine erkennbare Struktur aufweist: Kreativ arrangiert, frech getextet und vor allem in enger Zusammenarbeit mit den Schülern aus zwei Nationen wird somit etwas auf die Bühne gebracht, was sowohl die Schüler, als auch das Publikum sonst wahrscheinlich nicht erleben würden.





Feder

*Du bist so flexibel
Bist mal klein mal groß
Lässt gar niemals los
Dämpfst jeden Stoß*

*An meine einzig wahre Liebe, die Feder.
Oh Feder.... Nur eine Nacht mit dir und schon habe ich mein Herz voller Leidenschaft an deinen gewundenen Körper verloren. Was wäre mein Leben von jetzt an ohne dich? Ohne dich wäre keine Matratze bequem, würde kein Kugelschreiber schreiben und kein Mechanismus funktionieren. So hoffe ich, dass du auch meinen Mechanismus voller Spannung in Schwung bringen wirst. Kein federleichtes Federvieh ist so wunderbar gespannt wie du es bist. So hoffe ich mit jeder Faser meines Daseins, dass du ebenso gespannt auf unser nächstes Treffen bist wie ich.
Sollte jemand anderes dich mir ausspannen, so würde mein Herz wohl in tausend kleine Stücke zerspringen.
Wo werden wir uns wiedersehen? In einem kuscheligen Sofa oder gar in einem schnellen Auto? Ich werde für dich überall hingehen!
Ich liebe dich!*

Fiarra Pudritzki



*M: Vormittags ging ich zum Amt, ich brauche einen neuen Pass
Da fehlt das Foto, was ich gern den Automaten machen lass,
Ich quetsch' mich in den Kasten rein und hier riecht es total nach Pisse,
Setz' mich auf das Höckerlein in dieser wunderschön' Kulisse*

*M: Sie kommt auf mich zu und guckt mich an
Die blauen Augen wunderschön und sie fragt mich dann
Irgendwas doch ich versteh sie nicht*

*F: Ik vraag hem de weg
Ik weet hier niets
Hij moet me zeggen
Hoe ik naar Heimathafen kom?*

Solo: „Was wird der nächste Blitzschlag sein? Was wird der nächste Blitzschlag sein?“

Automatenstimme: Aufnahme in 5 Sekunden.
Bitte nicht lächeln!

M: Gel die Haare, tusch' die Wimpern, retuschiere meine Pickel
Richte den Krawattenknoten
'Wat für ein Tach' - Oh nein ich lach'

Chor: „Da trifft ihn der Blitz“

M: Am frühen Mittag nahm ich mein Elektroauto, aufgeladen,
Käse-Schinken-Brötchen in der Hand aus meinem Lieblingsladen,
Hermannstraße ist gesperrt und meine Laune ist im Keller,
Rase durch die Seitenstraße drück' aufs Gas und schneller, schneller,

Solo: „Was wird der nächste Blitzschlag sein?“

M: Alte Omas mit Rollator flüchten schnell vor meinem Wagen
Plötzlich dieser graue Kasten
Ich dreh' mich weg - Man so ein Dreck!

Chor: „Da trifft ihn der Blitz“

M: Gegen Abend hatte ich schon irgendwie den Schock verkraftet,
Irgendwas hielt mich gefangen, fühlte mich fast wie verhaftet,
Wieder in der Uni sitz' ich im Labor und denke, schreibe
Erst läuft sie vorbei, dreht um und kommt zurück klopf an die Scheibe

Solo: „Was wird der nächste Blitzschlag sein? Was wird der nächste Blitzschlag sein?“

M: Roter Mantel, weiße Stiefel, blaue Tasche, schwarze Mütze, roter Schal
Und gold'ne Locken
Mein Herz macht bumm! - Sie dreht sich um!

Chor: „Da trifft ihn der Blitz“

Ik wil hier snel vandaan

M: Sie sagt, sie suche 'ne Heimat und ich bin ihr Hafen

F: Ik wil daar wat eten

M: Ich werd' mich verspäten

Ich versteh' es nicht

F: Ik versta het niet

M: Das macht doch keinen Sinn

F: Kom zeg nog eens die zin

M: Reich mir deine Hand

F: Rijk mij nu jouw Hand

M: Nachts zurück in mei'm Labor will ich die Formel endlich knacken,
Oberfläche zu labil, ich krieg' es einfach nicht gebacken,
Immer dichter zu der Lösung, glaub', ich muss den Strom verdoppeln
Denke mal das wird was bringen, muss den Trafo schnell entkoppeln

Solo: „Was wird der nächste Blitzschlag sein? Was wird der nächste Blitzschlag sein?“

M: Schalt den Generator ein, der Strom fließt schneller als ich dachte,
Riesengroße blaue Funken,

Chor: Sein Herz ist stumm! - Jetzt haut's ihn uuuuuuum!

Chor: „Da trifft ihn der Blitz“

Geräusch: Brrrrzzzzz!!!

Steckdose

*Du bist stets geladen
Fehlst in keinem Haus
Jeder nutzt dich aus
Kabel rein und raus*

Beschwerdeschrift

*von: Steckdose, Badezimmer 2.OG
an: Deutsche Strombehörde
Berlin, 20.05.2012*

*Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich mich im Namen aller deutschen Steckdosen über die unzumutbare Spannungserhöhung von zehn Volt beschweren.*

Jahrelang litten wir unter der ohnehin schon viel zu hohen Spannung von 220 Volt und jetzt WAGEN sie es, diese Qual um weitere 10 Volt zu verschlimmern.

Ich für meinen Teil empfinde es als unmöglich, wie immer und immer wieder über die Löcher der Steckdosen hinwegentschieden wird.

Jeden Morgen aufs Neue muss ich die Tortur des Föns über mich ergehen lassen, der - dank Ihnen - weitere 10 Volt an Gewalt gewonnen hat und nun denkt, er könne mich beherrschen.

Wir sind die wichtigsten Organe des Stromnetzes, ohne uns ginge die Symbiose von Strom und Nutzen in die Brüche.

Ich, als Sprecher unserer Gemeinschaft, hoffe, dass sich unsere Zusammenarbeit von nun an grundlegend ändern wird und wir Steckdosen nicht weiterhin wie dreckige Nutztiere behandelt werden, nur weil wir eine kaum zu erwähnende Ähnlichkeit mit Schweineschnauzen aufweisen.

Verstehen Sie das als Warnung, wir werden gemeinsam in den Streik treten.

Gespannte Grüße

Die Steckdose, Badezimmer 2.OG

Edda Matthees

Krrrrrrack



Musik: Kees van der Heijdt



Krrrrrrrrack

Schluckauf



Text: Felix Siefert, René M. Broeders
Musik: Bastian Holze



Ich muss heut' operieren
Und will mich nicht blamieren
Ich muss die Herzklappe justieren

Der Patient darf nicht verrecken
„Wir müssen dich erschrecken!“

In der Kirche muss man leise sein
Hier darf ich bestimmt nicht schreien
Das wäre ja total gemein

Ich werde immer blasser
„Trink doch ein Schluck Wasser!“

Muss schnell die Hose kürzen,
Und danach näh' ich die Schürzen,
Der Kunde soll nicht stürzen,

Krieg den Faden nicht durchs Ohr, man!
„Halt doch mal die Luft an!“

Muss das Kettchen noch gravieren
Was kann da schon passieren?
Der Schluckauf will mich schikanieren

So macht das keinen Spaß
„Trink falschrum ausm Glas!“

Die Reanimation



Text: Felix Siefert, René M. Broeders
Musik: René M. Broeders



M: Ich liege still da
Seh' aus wie tot
Man spürt kein' Puls mehr
Ich frag mich ob mir jemand hilft
Ich bin doch viel zu jung...

F: Ik zie hem daar liggen
Stil en bleek
Ik moet hem helpen
Mijn grote held ligt op de grond
Dus kniel ik naast hem neer

M: Sie schreit, ich soll jetzt atmen und sie
Kommt mir näher

F: Wil reanimeren
M: Ich werd' mich beschweren
M: Weiß nicht mal, wie sie heißt
F: Hij staat boven aan mijn lijst
M: So onglaublich nah
F: Word wakker en zeg ja
M: Sie küsst mich auf den Mund
F: Blaas zuurstof in zijn mond
M: Sauerstoff wird frei
F: Hij leeft en ik ben blij
M: Mein Herz so laut wie nie
F: Nu ik hem ademen zie

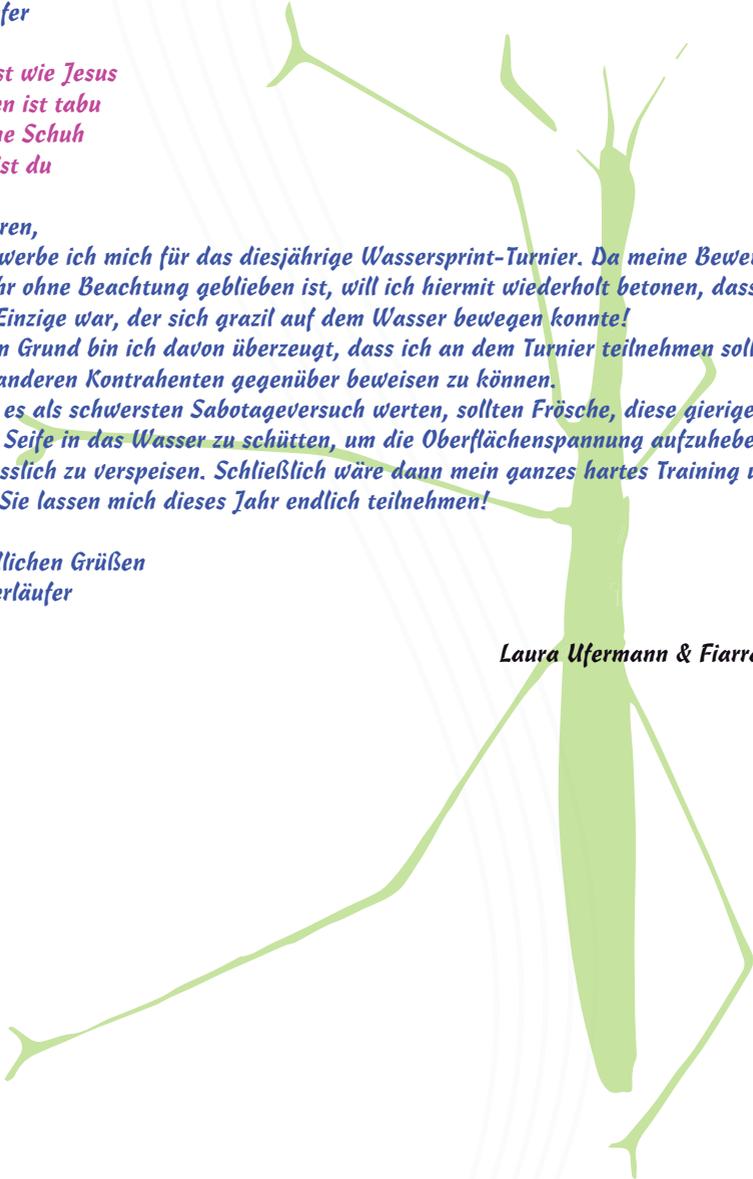
Wasserläufer

*Du bist fast wie Jesus
Schwimmen ist tabu
Immer ohne Schuh
Filigran bist du*

*Liebe Juroren,
hiermit bewerbe ich mich für das diesjährige Wassersprint-Turnier. Da meine Bewerbung im letzten Jahr ohne Beachtung geblieben ist, will ich hiermit wiederholt betonen, dass Jesus nicht der Einzige war, der sich grazil auf dem Wasser bewegen konnte!
Aus diesem Grund bin ich davon überzeugt, dass ich an dem Turnier teilnehmen sollte, um mich den anderen Kontrahenten gegenüber beweisen zu können.
Ich würde es als schwersten Sabotageversuch werten, sollten Frösche, diese gierigen Biester, es wagen, Seife in das Wasser zu schütten, um die Oberflächenspannung aufzuheben und mich genüsslich zu verspeisen. Schließlich wäre dann mein ganzes hartes Training umsonst!
Ich hoffe, Sie lassen mich dieses Jahr endlich teilnehmen!*

*Mit freundlichen Grüßen
Der Wasserläufer*

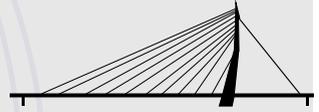
Laura Ufermann & Fiarra Pudritzki



Das Klagen der Brücke



Text: Felix Siefert, René M. Broeders
Musik: René M. Broeders



Uff! Aahhh! Sfsfsfsf! Mhhh!

Aua! Aua! Ah! Uh! Ih!

Au! das tut weh!
Schmerz! bis in den Zeh!
Tragen ohne Klagen
Standhaft muss ich sein

Au! kann kaum noch steh'n!
Wie die über mich geh'n!
Beladen ohne Gnaden
Standhaft muss ich sein

Au! Die Leute sind wieder so fett (tanzen auf mir)
Ein Superspar-Pommes und XL-Burger-Ballet
(Raclette und Crêpe suzette)
Meine Säulen heulen
Standhaft muss ich sein

Wie rau das Bataillon mich passiert (links zwei drei vier)
Es tut so weh, wenn man im Gleichschritt marschier
Meine Sehnen überdehnen
Standhaft muss ich sein

Au! ein Bänker klettert mein' Rücken hinauf
Er hat die Leute einfach betrogen;
und das noch zuhauf
Wenn ich in der Abendröte Menschen töte
Muss ich standhaft sein!
Ich höre ein Gespräch, was mich berührt
Noch nie hab ich so viel Spannung verspürt
Das ist beschissen, will das Ende wissen
Nie krieg' ich das mit!

Chorus:

Ich will nicht länger standhaft sein
Ich find' das wirklich so gemein
Alle überqueren meinen Rücken
Das wird mich schon bald erdrücken

Kann nicht länger standhaft sein
Wer erträgt schon solche Pein
Jeder denkt, ich spür' das nicht
Das ist nicht länger meine Pflicht
Die Brücke bricht!

Ach was bringt's mir, zu wein'?
Wie immer muss ich standhaft sein
Meine Schranken wanken,
Meine Schlingen schwingen,
Meine Schrauben glauben,
Ich kann standhaft sein!



Die Seifenblase



Text: Felix Siefert, René M. Broeders
Musik: René M. Broeders



Puste Luft und sieh' ihr zu,
Bald fliegt sie los so leicht und fein,
Siehst du sie? Sie fliegt nach oben,
Siehst du sie? Sie fliegt nach oben,
Kaum erkennbar winzig klein

Sie fliegt herab nach ihrer Reise,
Sie ist noch heil und nicht zerplatzt,
Doch kaum erfahren was passierte,
Doch kaum erfahren was passierte,
Ist die Hülle angekratzt

Intermezzo

Puste Luft und sieh' ihr zu,
Der Regenbogen ist nun rund,
Siehst du sie? Die pure Freiheit
Siehst du sie? Die pure Freiheit
Dein Geheimnis tut sie kund

Doch nicht jeder kann sie lesen,
Die Nachricht in der Seifenlauge,
Wenn man sie einfach fliegen lässt,
Hat man die Spieg'lung noch im Auge

Puste Luft und sieh' ihr zu,
Bald fliegt sie los so leicht und fein,
Siehst du sie? Sie fliegt nach oben,
Siehst du sie? Sie fliegt nach oben,
Kaum erkennbar winzig klein

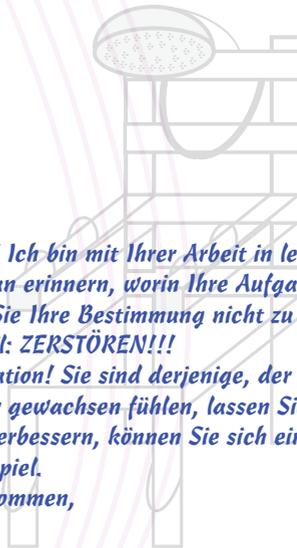
Denn die Regenbogenhaut,
Trägt die Wahrheit hinter sich,
Wenn man ihrem Flug vertraut,
Spürt man's sogar innerlich

Elektrischer Stuhl

*Du bist der Thron des Todes
Man sitzt nur kurz auf dir
Tod, Hass, Neid und Gier
Schaff sie weg von hier!*

*Sehr geehrter elektrischer Stuhl,
verstehen Sie dieses Schreiben als eine Mahnung! Ich bin mit Ihrer Arbeit in letzter Zeit
mehr als unzufrieden. Darf ich Sie freundlich daran erinnern, worin Ihre Aufgabe besteht?
Wenn wir Ihnen ein Individuum zuführen, haben Sie Ihre Bestimmung nicht zu hinterfragen,
sondern sofort zu handeln. Das heißt in Ihrem Fall: ZERSTÖREN!!!
Wir sind hier kein Massagecenter, sondern Endstation! Sie sind derjenige, der dieses Ende zu
vollstrecken hat und falls Sie sich dem nicht mehr gewachsen fühlen, lassen Sie es mich bitte
wissen. Sollte sich Ihre Erfolgsrate nicht wieder verbessern, können Sie sich einen neuen Job
suchen. Im Verein der Menschenrechtler zum Beispiel.
In der Hoffnung, dass sie wieder zur Besinnung kommen,*

Ihr Distriktleiter



Leonie Wilhelm

Bells



Musik: Damien Kweekel



Das Finden



Text: Felix Siefert, René M. Broeders
Musik: René M. Broeders



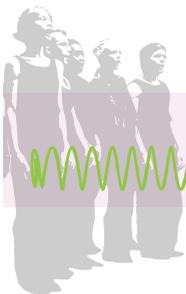
M: Hier ist es kalt
So grau und still
Ich fühl' mich einsam
Transformatoren, Glas und Stahl
Es gibt hier nur Physik

F: Is daar mijn held
Nog steeds aan het werk
Hij moet ontspannen
En daarom ga ik naar hem toe
Hé hebt u even tijd?

M: Was für 'ne Überraschung, kommen Sie mich retten?
F: Ik wil u versieren
M: Ich würd's akzeptieren

Komm' gib mir jetzt 'nen Kuss
F: Kom geef me nu een kus

M: Liebe, das ist klar! Wir sind jetzt ein Paar
F: Nu zijn wij een paar!



Finale

Musik: Bastian Holze



Unser Team

Initiator / künstlerischer Leiter

René M. Broeders

Musikalischer Leiter

Bastian Holze

Choreograf und tänzerischer Leiter INTRODANS

Adriaan Luteijn

Lehrer INTRODANS interactie

Sabrina Marwa

Vincent Wolf

Lobke van der Sanden

Anna Smidt

Regieassistentz

Martin Snip

Bühnentechnik/Licht/Ton

Patrick Voogsgaard

Bernd Juncker

Konrad Spremberg

Mentorin

Loulou Hameleers

Produktionsmanagement

Lydia Griese

Chorproben, MP3s und Unterstützung

Nane Bache

Quartiermacher

Tom Leeuwenburg

Vorbereitung und Unterstützung

Tobias Groneberg

Konrad Spremberg

Kommunikation und Texte

René Heise

Fotografie und Dokumentation

Iris Hartman

Dennis Meier

Suong Nguyen

Webdesign, Grafik und Programmheft

Wim van Alem

Managerin INTRODANS

Anнемieke Vervoort

Koordinatorin der Tänzer der HMD

Elly Broeren

Begleiter der HMD

Hans Boerrigter, Charlotte Dupuis, Loulou Hameleers,

Martin Snip

Musikschule Paul Hindemith Neukölln

Daniel Busch, Stefan Kelber, Rob Gutowski,

Anorta Buder-Döring

Vielen Dank:

Albrecht-Dürer Gymnasium

Herr Freese, Frau Nix, Frau Lippke, Frau Gerber,

Herr Dr. Weber, Herr Meister

Evangelische Schule Neukölln

Herr Weiser, Frau Nareyek, Herr Noak

CODARTS / HMD Rotterdam

Daniel van der Heijden, Karin Bijl

Schloss Britz

Sonja Kramer, Marion Wagner

Goldener Faden e.V.

Nane Bache, René Heise, Tobias Groneberg

Unterstützung Holland: Wart Kamps, Daniel Cornellisen

Und...

Frau Setzepfand, Frau Gröschler, Frau Feierabend-Krohn, Frau Krüger (Stadt und Land), Frau

Münch (Ev. Kirche), Frau Dr. Tag, Herr Seid, Serpil

Küçük (QM Körnerpark), Loek ten Hagen

(Holländische Botschaft), Herr Poschadel (Polizei

Abschnitt 55), Ordnungsamt Neukölln, Klaus Kühn

(3 Köche), Onur Kaya (Snack's & More), Ines und

Andreas Seeliger (Backer Tillmann), Kerstin Mache,

Burkhard Reuss (Total), Frau Schwab, Hakan Soyulu,

Ton Doesburg, Maaike de Vries, Roos Lavrijsen

(Alliander), Prof. Dr. Andreas Fischer, Prof. Dr. Stefan

Himburg, Monika Jansen (Beuth-Hochschule),

Jochen Settli (Albert-Einstein Gymnasium), Christof

Griese, Familie Ufermann, Familie Fleck, Familie

Schwerdtfeger, Familie Matthees, Familie Raehse,

Familie Siefert, Familie Zu Berga, Familie Kaiser-Flieger

Schirmherrin
Frau Dr. Giffey



Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport in Neukölln

Unsere Sponsoren & Partner: Herzlichen Dank!

Sponsoren

Alliander, Kulturstiftung Schloss Britz, REWE Group, Stadt und Land Wohnbautengesellschaft, Total, Quartiersmanagements Körnerpark, Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande



alliander



REWE

KULTURSTIFTUNG SCHLOSS BRITZ



Königreich der Niederlande

Partner

Albrecht-Dürer Gymnasium, CODARTS Rotterdam, Evangelische Schule Neukölln, Goldener Faden e.V., INTRODANS Arnheim, Paul-Hindemith Musikschule Neukölln



codarts



havo voor muziek en dans

Goldener Faden e.V.



INTRODANS



Foto: Iris Hartman

www.bevoice.eu



Volle Spannung bei BeVoice ...

**...und voll entspannt wohnen bei der
STADT UND LAND.**

Wir haben ca. 40.000 Wohnungen in den unterschiedlichsten Ecken Berlins: in Neukölln, Tempelhof, Schöneberg, Steglitz, Treptow und Hellersdorf. Unsere Mieten sind bezahlbar, die Betriebskosten überschaubar. Wir tun viel für eine gesunde Umwelt und kümmern uns auch um ein gesundes Sozialklima. In unseren Kiezen unterstützen wir gemeinnützige Vereine und Projekte, so auch das Tanz- und Musikprojekt BeVoice.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Gästen viel Spaß!

STADT UND LAND

